



Futtergetreide: Weltweite Erzeugung auf Rekordniveau

Bonn (DMK) - Die Ernterwartungen an Futtergetreide für das Jahr 2007/08 gehen von einer kräftigen Zunahme um 8 Prozent gegenüber dem Vorjahr auf über eine Mrd. t. aus. Damit ist, wie das Deutsche Maiskomitee e.V. (DMK) unter Berufung auf das amerikanische Landwirtschaftsministerium berichtet, von einer Rekordernte auszugehen.

Sie beruht im Wesentlichen auf dem Anstieg der weltweiten Erzeugung von Mais auf mittlerweile mehr als 770 Mio. t. Die Anbaufläche ist um 11 Mio. ha auf 159 Mio. ha ausgedehnt worden. Allein in den USA geht man von einer Ausweitung der Anbaufläche um fast ein Fünftel auf 37,6 Mio. ha aus. Auch in Deutschland hat die Anbaufläche von Mais die ersten Erhebungen übertroffen und ist um über 110.000 ha oder 6,4 Prozent auf 1.858.500 ha ausgeweitet worden.

Während für Deutschland eine gute Ernte prognostiziert wird, fallen die Voraussagen für Europa unterschiedlich aus. Voraussichtlich dämpfen die Trockenheit und die heiße Witterung in Südosteuropa die Ernterwartungen insbesondere in Ungarn, Rumänien und Bulgarien. Experten gehen von Erntemengen zwischen 44 und 48 Mio. t aus. Das wiederum dürfte in der EU zu einem Defizit an Mais von 6 bis 10 Mio. t führen.

Entsprechende Importe müssen voraussichtlich aus Brasilien erfolgen. Da GVO-Mais nicht in die EU importiert werden darf, sofern er in der EU nicht zugelassen ist, fallen Importe aus den USA und auch aus Argentinien aufgrund des dortigen Anbaus von GVO-Sorten weg. Brasilien wird aber einen großen Teil des EU-Bedarfs decken können, zumal dort mit einer Ernte von 50 Mio. t gerechnet wird.

Aufgrund der weltweit hohen Nachfrage und des prognostizierten Verbrauch von fast 770 Mio. t ist auch davon auszugehen, dass die Preise für Mais zunächst nicht sinken werden. Deshalb gewinnen Alternativen zu Mais wie etwa Tapioka oder Sorghum wieder mehr an Bedeutung.


(1.901 Zeichen)



NEWS

09/2007

Deutsches Maiskomitee e.V.
 Clemens-August-Str. 54
 D-53115 Bonn
 Telefon: +49/228/92658-0
 Telefax: +49/228/9265820
 E-Mail: dmk@maiskomitee.de
 Internet: <http://www.maiskomitee.de>

Maisanbaufläche Deutschland												
2006 und 2007 (vorläufig), nach Bundesländern und Nutzungsrichtung in ha												
Bundesland	Körnermais			Corn-Cob-Mix			Silomais			Anbaufläche gesamt		
	2006	2007	Diff. %	2006	2007	Diff. %	2006	2007	Diff. %	2006	2007	Diff. %
Baden-Württemberg	61.600	58.000	-5,8	6.100	5.400	-11,5	79.900	87.500	9,5	147.600	150.900	2,2
Bayern	95.400	88.500	-7,2	9.300	9.100	-2,2	314.900	329.000	4,5	419.600	426.600	1,7
Berlin	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.
Brandenburg	13.200	14.800	12,1	1.100	1.600	45,5	105.500	120.900	14,6	119.800	137.300	14,6
Bremen	.	.	.	.	.	.	400	.	.	400	.	.
Hamburg	.	.	.	.	.	.	400	.	.	400	.	.
Hessen	4.800	4.300	-10,4	200	200	0,0	26.300	27.700	5,3	31.300	32.200	2,9
Mecklenburg-Vorpommern	2.100	3.600	71,4	400	400	0,0	87.800	100.300	14,2	90.300	104.300	15,5
Niedersachsen ^o	56.600	58.600	3,5	25.100	19.800	-21,1	300.400	334.800	11,5	382.100	413.200	8,1
Nordrhein-Westfalen	28.300	29.700	4,9	55.600	53.900	-3,1	135.600	145.300	7,2	219.500	228.900	4,3
Rheinland-Pfalz	6.700	6.100	-9,0	.	.	.	20.600	22.200	7,8	27.300	28.300	3,7
Saarland	100	100	0,0	.	.	.	2.700	2.900	7,4	2.800	3.000	7,1
Sachsen	10.700	9.100	-15,0	400	500	25,0	63.100	66.200	4,9	74.200	75.800	2,2
Sachsen-Anhalt	17.800	14.000	-21,3	500	600	20,0	62.600	73.200	16,9	80.900	87.800	8,5
Schleswig-Holstein	200	400	100,0	200	500	150,0	107.700	121.600	12,9	108.100	122.500	13,3
Thüringen	4.300	3.600	-16,3	200	300	50,0	38.100	42.700	12,1	42.600	46.600	9,4
Gesamt	301.800	290.900	-3,6	99.200	92.300	-7,0	1.345.900	1.475.300	9,6	1.746.900	1.858.500	6,4

Quelle: Stat. Bundesamt, Angaben aus Ernte- und Betriebsberichterstattung Stand Anfang August, ZMP, DMK
^o = Anteil der Silomaisproduktion für Biogasanlagen ist in der Berichterstattung überrepräsentiert
 . = kein Wert vorhanden